

(386—1)

Nr. 7956.

Konkurs.

Bei der in Rieg, Bezirk Gottschee, zu errichtenden Postexpedition ist die Postexpedientenstelle zu besetzen, und wird hiefür der Konkurs bis zum 20. November l. J. eröffnet. Die Bezüge bestehen in einer Jahres-

bestellung von 120 fl., in einem jährl. Amtspauschale von 24 fl. und in einem zu vereinbarenden Pauschale für die nach Gottschee zu unterhaltenden wöchentlich 4maligen Botengänge. Der Postexpedient hat vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postmanipulationsvorschriften abzulegen und eine Kaution von 200 fl. bar, oder hypothekarisch, oder in 5% Staats- oder Grundentlastungsoobligationen zu leisten.

Die Bewerber haben in ihren eigenhändig geschriebenen Gesuchen sich über das Alter, Beschäftigung, Vermögen, politisches und moralisches Wohlverhalten auszuweisen und anzugeben, um welchen geringsten jährl. Pauschalbetrag sie die obige Postverbindung zu unterhalten geneigt wären.

Triest, am 19. Oktober 1865.
K. k. Postdirektion.

(383a)

Kundmachung.

Das k. k. Kriegsministerium hat die Sicherstellung des Bedarfs an den, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei den Monturs-Kommissionen zur Remontierung und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände für das Jahr 1866 mittelst einer Offert-Verhandlung angeordnet.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem oben erwähnten Verzeichnisse zu entnehmen, und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden, und hat die bewilligte Lieferung spätestens bis Ende Dezember 1866 beendet zu sein. Die Bestimmung der Zwischentermine (Raten) wird den Offerenten selbst überlassen, welche dieselben nebst dem in jeder einzelnen Rate abzustattenden Lieferungs-Quantum in dem Offerte genau anzugeben haben.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zufolge der Allerhöchsten Entschliebung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- und Gewerbekammer, oder wo eine solche nicht besteht, von der hiezu berufenen Behörde befähigt erklärt wird, die zur Lieferung angebotene Menge in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Jeder Offerent hat dieses Zertifikat drei Tage vor Einreichung seines Offertes bei der betreffenden Handels- und Gewerbekammer oder der sonst kompetenten Behörde anzuführen.

Diese den Offerenten nur versiegelt zu übergebenden Zertifikate, in welchen das etwa eingetretene Ausgleichs-Verfahren angedeutet zu werden hat, müssen versiegelt belassen werden. Der im Ausgleichsverfahren befindliche Konkurrent wird, so lange dieses Verfahren nicht beendet ist, zur Einbringung von Offerenten nicht geeignet erkannt.

Dort, wo Handels- und Gewerbe-Kammern bestehen, wird sich das k. k. Kriegsministerium mit den von Genossenschaften, Gemeinde-Vorständen oder k. k. Bezirksämtern ausgefertigten und bestätigten Leistungsfähigkeits-Zeugnissen nicht begnügen, und es haben auch galizische Offerenten Leistungsfähigkeits-Zeugnisse der Handels- und Gewerbe-Kammern beizubringen.

Wenn allgemein bekannte, mit keinen bestimmten Artikeln Handel treibende, d. i. Spezialanten behufs Lieferung für das Militär-Arker Leistungsfähigkeits-Zeugnisse in Anspruch nehmen, so ist dies in den Zeugnissen besonders auszudrücken.

Ist der Offerent ein Kaufmann, so hat derselbe einen gerichtlich beglaubigten Auszug aus dem Handelsregister über seine Eigenschaft als solcher dem Offerte beizulegen.

Jedes mit einem solchen Zertifikate und beziehungsweise Auszuge nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Arker günstig wären.

Für die Lieferungs-Betheilung selbst wird das offerirte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamt-Konkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungsfähigkeit des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitativ und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Wagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission, wohin geliefert werden will, das Quantum, dessen Modifizierung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes in österreichischer Währung genau und deutlich angeben, und nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, und beziehungsweise der gerichtlich bestätigte Auszug aus dem Handelsregister nur einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem gesiegelten Couverte, welches nach dem dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zuhaltung des Offertes ist ein Badium mit fünf Prozent des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden Werthes entweder bei einer Monturs-Kommission oder einer Kriegs-Kasse, mit Ausnahme jener zu Wien, zu erlegen und der darüber erhaltene Depositschein abgesondert von dem Lieferungs-Offerte unter einem eigenen Couverte einzusenden.

In jedem Offerte ist übrigens genau ersichtlich zu machen, daß das erlegte Badium wirklich fünf Prozent des angebotenen Lieferungswerthes beträgt; daher in dem Offerte der Gesamtlieferungswerth, so wie das davon mit 5% berechnete Badium bestimmt ausgedrückt sein muß.

Offerte, welchen das entfallende Badium nicht vollzählig beigezschlossen ist, werden unberücksichtigt gelassen.

Die Badien können entweder in barem Gelde, oder in Realhypotheken, oder in österreichischen Staatsschuldverschreibungen, oder aber endlich in Aktien oder Prioritätsobligationen jener Gesellschaften, welche eine Staatsgarantie genießen, erlegt werden. Die österreichischen Staatsschuldverschreibungen werden nach dem Börsenkurse des Erlagstages, insofern sie jedoch mit einer Verlosung verbunden sind, keinesfalls über den Nennwerth, die genannten Aktien oder Prioritätsobligationen aber nach dem Börsenkurse des Erlagstages mit einem zehnprozentigen Abschlage angenommen. Staatsgarantie genießen bis jetzt folgende Industrie-Unternehmungen: Österreichische Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, die Kaiserin Elisabethbahn, Theißbahn, die galizische Karl Ludwigbahn, die böhmische Westbahn, die südliche Staats-, lombardisch-venetianische-zentral-italienische Eisenbahngesellschaft, die Lemberg-Ezernowitzer Eisenbahngesellschaft, die süd-norddeutsche Verbindungsbahn und die österreichische Staatsbahngesellschaft.

Pfandbestellungs- und Bürgschafts-Urkunden können nur dann als Badium angenommen werden, wenn dieselben durch Einverleibung auf ein unbewegliches Gut gesetzlich sichergestellt und mit der Bestätigung der betreffenden k. k. Finanzprokurator bezüglicher Annehmbarkeit versehen sind. Wechsel werden nicht angenommen.

Die als Badium erlegte Summe ist in dem Offerte stets mit dem entfallenden Betrage in österr. Währung auszudrücken.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Übernahme und beziehungsweise zur Deponierung der Badien die k. k. Kriegskassen, mit Ausnahme jener zu Wien, dann die k. k. Monturskommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 16. November 1865,

12 Uhr Mittags, entweder unmittelbar bei dem k. k. Kriegsministerium, oder bei einem k. k. Landesgeneralkommando, welches die daselbst einlangenden Offerte dem k. k. Kriegsministerium einzusenden hat, zu überreichen.

Später einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Offerenten, welche sich des Rücktritts-befugnisses und der im §. 862 des allgemeinen bürgerl. Gesetzbuches, so wie der in den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches normirten Fristen für die Annahme ihres Versprechens ausdrücklich begeben, bleiben unter Verlust des Badiums für die Zuhaltung ihrer Anbote bis 16. Dezember 1866 verbindlich, und es bleibt dem Arker freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder im telegraphischen Wege überreicht werden, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, so wie die näheren Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse, welche von den Offerenten unterschrieben und gesiegelt zu werden haben, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei den Monturs-Kommissionen eingesehen werden, und daß dies geschehen, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Spital-Zinngefäße wird ausdrücklich bemerkt, daß die Speisefalen und Trinkbecher, dann die Wasserkrüge aus feinem Zinne erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens Ein Prozent Blei oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf.

Die Spuckfalen dürfen Sechzig Prozent reines Zinn und Bierzig Prozent Blei enthalten.

Die zu liefernden und beziehungsweise zu offerirenden tragbaren eisenblechernen verzinnnten Kochgeschirre müssen aus steierischem oder diesem an Qualität gleich kommendem, mit Holzkohlen erzeugtem, bestem, gleichmäßig gewalztem Eisenblech erzeugt und nach der Anfertigung innen und außen nach dem bestehenden Probemuster im Wollbade verzinkt sein.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Offerenten gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen Ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird.

Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1866 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind und wegen deren kontraktmäßiger Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Angebots	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebots	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
Posamentier- und Schnurwerks-Sorten.						
200	Ellen zu Feldwebels-) aus	1 Elle	500	Dgd. ohne	1 Stück	
1000	» » Korporals-) Szako } Schaf-		100	» mit } Schild (mit) Haken } Adler		
1000	» » Spielleuts-Waffenröcken, weiße } wolle		500	» Rosen		zu Szako
50	Ellen mit) weißen Vorstoß, gelbseidene $\frac{1}{2}$ Zoll		50	» Adler	von Messing zu Kavallerie- Helmern	
100	» ohne) breite Distinktions-Börtchen		50	» Aufzettel		
1000	Stück braune Mantelbänder, 80" lang, für Frei- willigen = Kavallerie	1 Stück	50	» Schienen auf den Kamm		
40	Ellen seidene Bänder zu Fahnen und Estandarten	1 Elle	50	» Kopfschienen		
40	Klstr. Kautschuckbänder	1 Klafter	50	Garnit. Knöpfe sammt Mutterl		1 Garnitur
1000	Stück wollene Röschchen zu Lagermützen		50	Stück Beschirmung	1 Stück	
2000	» Infanterie-) Porté Epées	1 Stück	50	» Schirmeinfassung		
1000	» unbefetzte Kavallerie-) Porté Epées		50	Paar Seitengabeln	1 Paar	
100	Ellen zu Kapellen-) Zelten, Strupsenbänder		50	» Seitenbuckel	1 Garnitur	
100	» » ordinären) Zelten, Strupsenbänder		50	Garnit. Schuppen sammt Seitenbuckel zu Schuppenbändern		
100	» 1 Zoll breite leinene Bänder zu Kapellen- Zelten	1 Elle	100	Stück mit Adler		
100	» $\frac{1}{12}$ Zoll breite weißwirnene Bandeln zu Offiziers-Zelten		100	» » Nr. } Hutschilder	1 Stück	
100	» $\frac{1}{12}$ Zoll breite weißwirnene Bandeln zu Offiziers-Zelten		10	» für Szikosen und Beresen		
100	» Zelterbefestbandeln zu Bäckenzelten		20	» Trommelschlägel = Doppelhülsen		
100	» Zelterbefestbandeln zu Bäckenzelten		1	Paar für Regiment-) Tambours, Rappen zu	1 Paar	
2000	Stück 2) Zoll breite gewirkte, 30 Ell. lange Binden	1 Stück	10	» » ordinäre) Trommelschlägel		
1000	» 1) Zoll breite gewirkte, 30 Ell. lange Binden		10	Stück zu Fahnen) Futterals, messingene		
1000	Ellen zu Gefreiten = Szako) Schnüre aus		10	» » Estandarten) Rappen		
3000	» » Atilla, vierkantige) Schafswolle		100	» Rosen zum Rossbusch		
10000	Ellen zu ungarischen Tuchhosen	100 Ellen	100	» Panzerketten mit Löwenköpfen zu Artille- rie-Szako	1 Stück	
20	» » Kapellen-) Zelten	aus Schafswolle	10	» messingene Spitzen zum Kronenbeutel		
100	» » ordinären) Zelten		50	» messingene Blatteln zu Bruchschienen		
500	Stück Schnurverzierung zu Kutschma für Hußaren		Selbstgießer = Waaren.			
500	» » Husaren-Atilla-		2000	Stück Sturmband	messingene Schmalen	
500	» Freiwilligen-Hußaren-Atilla-	1 Stück	100	» zu Kavallerie		
500	» zu Pistolen für Freiwilligen-) häng- Kavallerie-) schnüre		60	» » Verbandzeugtaschen = Zugriemen		
500	» dunkelbraune zu Waffenröcken		60	» Grenaden für Grenadiere		
500	» Achselschnüre zu Blousen		60	» Bomben für Raketeure		
1000	» grüne Kopfschnüre zu Jägerhüten		10	» Doppelknöpfe zu Bandage = Tornistern	1 Stück	
500	» Eicheln aus Schafswolle zu Kutschma für Hußaren		100	» Ziffer		
1000	Garnit. graue Infanterie-) Mantel-		100	» Buchstaben K } von Packfong		
1000	» braune Freiwilligen-Kavallerie-) schlingen	1 Garnitur	100	» dto. T }		
1000	» braune Mantelschnüre für Freiwilligen- Kavallerie		50	» Nägel) vergoldete zu Fahnen und		
60	Stück Trompetenschnüre mit Quasten	1 Stück	10	» Krönlein) Estandarten		
600	Duzend Röschchen zu Husaren-Atilla	1 Duzend	50	» zu Medikamenten) Tornister messingene		
	Filz.		50	» » Verband) Schildchen		
100	Stück graue Streifen in Platten von zwei Schuh Länge, 6 Zoll Breite und $\frac{3}{12}$ bis $\frac{4}{12}$ Zoll Dicke zu Zatarfa	1 Stück	Zinngießer = Waaren.			
Halsbinden und Halsflöre.			20000	Dgd. große) Infanterie- und		
10000	Stück mit weißem) Leder eingefasste Halsbinden-		4000	» kleine) Kavallerie-	zinnerne Knöpfe	
3000	» » schwarzem) Nieder mit Band		1000	» große) Uhlanen-		
50000	» Halsflöre von Croisée	1 Stück	200	» kleine)	1 Duzend	
1000	» Halsflöre mit Fransen für Freiwilligen- Hußaren und für Szikosen		500	» zinnerne Oliven zu Husaren-Atilla		
Federschmücker-Arbeiten.			10000	Stück Plombirkugeln	1000 St.	
1000	Stück Federbüsche sammt Futteral für Jäger		1000	» Speiseshalen		
10	» rothe) Rosshaarbüsche für Artillerie	1 Stück	1000	» Trinkbecher	von feinem } Zinn	
1000	» schwarze) Rosshaarbüsche für Artillerie		100	» Wasserkrüge		
1000	» Hahnenfedern zu Kutschma für sämtliche Hußaren		500	» Spuckshalen von ordinärem	1 Stück	
500	» Zatarfa-Federn		Handschuhmacher = Arbeiten.			
			2000	Paar lederne Handschuhe	1 Paar	
			300	Stück einfache) Bruchbänder	1 Stück	
			100	» doppelte)		
			100	» Adlerlapppressen		
			Knopfmacher = Arbeiten.			
			10000	Dgd. zu Leibeln	beinerne Knöpfe	
			5000	» » Artillerie-Pantalone		100
			60000	» große schwarz	Duzend	
			1000	» große zu Arrestanten Hosen		
			2000	» kleine zu Kamaschen	1000	
			Seiler = Waaren.			Duzend
			60	Ellen $1\frac{1}{2}$) Zoll breite Gurten zu Bäck- und		
			60	» 3) Kapellen-Zelten	1 Elle	
			100	Klstr. zu Artillerie-Tornister		
			100	» zu Feldflaschen-	Gurten	
			500	» Schanzzeug = Trag-		
			500	» Kesselfreuz = Trag-		
			500	» $2\frac{3}{4}$ Zoll breite Feldtragen-		
			500			

Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
60	Ellen Front-) Stricke zu Kapellen-Belten	1 Elle	200	Stück lange Borsteckstiften) eiserne geschwärmte,	1 Stück
60	» Strupfen-)		200	Paar Bänder mit Flach-) zu zerlegbaren	1 Paar
100	» $\frac{3}{12}$) Zoll dicke Beltstricke			ringen und Kloben) Kesselfreuzen	
100	» $\frac{4}{12}$)		100	Stück Drahtstaken zu Bandage-Tornistern	100 Stück
2000	Stück Halfter-) Stricke	1 Stück	10	Garnitur vollständige eiserne Beschläge zu Estan-	1 Garnitur
100	Paar Fouragier-)	1 Paar		dartriemen	
100	Stück Halfter,) harsene			Nadler: Arbeiten.	
100	» Fußfesseln,)		50000	Stück eiserne lackirte Halsbindel = Schnallen	1000 St.
10	» Trommelleine, 5 Klafter lang	1 Stück	100	Paar zu großen) Zelten, eiserne Hastel	100 Paar
2000	» 2 Linien dicke, 7 Schuh lange Rebschnüre		100	» » kleinen)	
	zu Feldflaschen aus Glas		1000	Stück Männchen) zu Husaren-Attila, messingene	100 Stück
1000	Ellen ordinäre $1\frac{1}{2}$ Linien dicke) Rebschnüre	1 Elle	2000	» Weibchen) Hastel.	
1000	» 1 Linie dicke)			Sporer: Arbeiten.	
10	Pfund feiner) Spagat	1 Pfund	1000	Paar deutsche) Sporen	1 Paar
100	» mittlerer)		100	» Husaren-)	
100	» ordinärer)		10000	Stück Sporenrieten	1000 St.
600	Stück 2 Klafter lange Maschinen-) Packstricke	1 Stück	100	Paar Steigbügel	1 Paar
600	Klstr. ordinäre)	1 Klafter	100	Stück Reitstangen	
6	Paar Seile zur Packmaschine	1 Paar	100	» Rinnketten ohne Haken	verzinnte
6	Stück 8 Klafter lange Schnür-) zur Pionnier-	1 Stück	100	» Langglieder	
6	» 5 Schuh) stricke		100	» Rinnketten = Haken	
6	» 3 Klafter lange Rebschnüre		100	» Reitstangen mit Knebel für Militär-	
				Gestüte	
	Glas-Instrumente.		500	» Trensen-) Gebisse	
10	Stück Stabs-) Signalhörner	1 Stück	50	» Wischzaum-)	
50	» Kompagnie-)		100	» Striegel	
50	» Mundstücke zu Signalhörnern			Nägels und Eisenforten.	
50	» Trompeten mit Mundstück			Stück mittlere Latten-)	
	Ringelschmied: Waaren.		100000	» Reif-) Nägel	1000 St.
100	Stück große) zu Ueberschwingriemen	100 Stück	100000	» Sohlen-)	
10	» kleine)		1000000	» Absatz-)	
100	» zu Säbelgehängen, Roll		10000	Paar Absatzseisen sammt Nägeln	1 Paar
100	» » Säbelgehängen für gesammte		10	3tr. Eisendraht zu Szako	1 Zentner
	Kavallerie, $\frac{3}{4}$ Zoll in der		10	Klstr. $\frac{1}{2}$ Zoll breite Stahlfedern zu Zataraka	1 Klafter
	Lichte, Tragriemen		10	Stück Band-) Haken für Zimmerleute	
100	» zu Pionnier-Zugsägen-Futteral	1 Stück	100	» Hand-)	
50	» zu Leibriemen für das Sani-		10	» Lagerhaken) ohne Stiel	
	tärskorps		10	» Stichschaufel)	
50	» zu Bruchschienen		60	» Wurfchaufel ohne Stiel	
10000	» große) zu Tornister, Roll	100 Stück	10	» Krampen sammt Federn und Nägeln,	1 Stück
12000	» kleine)		10	ohne Stiel	
1000	» mit Rollen zu Obergurten		10	» Bohrer sammt Heft und Schuh	
1000	» große)		10	» Stemmeisen sammt Heft	
1000	» mittlere) zu Hauptgestell		10	» Sägeblätter	
1000	» kleine)		10	» Sägegestelle	
1000	» mit Rollen zu Hauptgestell und		100	» Klammer	
	Bügeln der Freiwilligen-Kaval-		100	» 8-zöllige Denar-)	
	lerie		100	» 3-) zöllige Latten-) Nägel	1000 St.
			100	» 4-)	
1000	» zu Steigriemen	100 Stück		Blech: Waaren.	
2000	» » Patronaschen-Riemen		100	Stück Kessel sammt Kasserol aus Eisenblech, im	
1000	» » Hufeisentaschel		100	Bollbade verzinnt	
100	» » Stutzenriemen		100	» Feldflaschen für Infanterie	von weißem
500	» mit Rollen zu Unter-		100	» Speisefaschen)	
	gurten		100	» Trinkbecher) für Feldspitäler	
			100	» Spuckfaschen)	
100	» zu Säbelgehängen)	100 Stück	50	» Leibschüsseln von Zink	
100	» » Steckkuppel-) polirte		100	» blecherne Kaffee-Portionen-Becher	
	Taschel)		10	» Laternen aus schwarzlackirtem Blech, mit	
100	» » Tragblättern der Kavallerie-		100	4 rothen Gläsern, zur Signalfahne	
	Kesselsäcke			» blecherne Kopftafeln	
1000	» runde zu Trensen	100 Stück		Glas-Waaren.	
500	» Trag-, mit ovalem Ring zu In-		10000	Stück gläserne Feldflaschen	1 Stück
	fanterie = Patronaschen			Drechsler: Waaren.	
100	» kleine		500	Stück unadjustirte Guttora	1 Stück
100	» bewegliche mit Kloben		10	Paar für Regiments-) Tambours, unbeschlagene	1 Paar
1000	» zu Infanterie = Tornister		50	» » ordinäre) Trommelschlägel	
100	» » Ladstock = Anhängriemen für		10000	Stück Korkstöpseln zu gläsernen Feldflaschen	
	Jäger		10000	» hölzerne Oliven zu Tragschnüren der	
				Feldflaschen aus Glas	
100	» Doppel- zu Infanterie-Tornister		1000	Stück zu Vorderzeugen) Unterlagsbrosen	100 Stück
100	» zu Kesselfreuz-Traggurten		1000	» » Stirnkreuzen)	
10	» zu Estandartriemen			Holzsorten: Arbeiten.	
100	» zu Kavallerie-Patrona-	1 Stück	100	Stück kleine unbeschlagene Pferdpspöcke	1 Stück
	schonriemen Pistolen-			Schlosser: Arbeiten.	
100	Trommel- Einhäng-		100	Garnit. zu Kavallerie-Sätteln	
100	Karabiner- aus Weir'schem		100	» » Patronaschenriemen für	
	Stahl zu Pistolen-An-		100	freiwillige Kavallerie	vollständige
	hängriemen		100	» Patronaschen	
			100	» Requisiten-Kästchen	
			50	» Signalfahnen-Stangen	
200	» zu Infanterie-Tornister, ge-	100 Stück			1 Garnitur
	schwärmte und gedrehte				

Minimum des Angebots	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebots	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
1000 2000	Sattelhölzer. Paar Zwiesel Stück Seitenblätter	1 Paar 1 Stück	1000	Bürstenbinder-Waaren. Stück Pferdkartätschen	1 Stück
10	Siebmacher-Arbeiten. Stück ganz adjustirte messingene Trommel ohne Schlägel	1 Stück	1000 500 500	Charpie und Baumwolle. Pfund feine Leinen-Charpie » Baumwolle (Kardier-Abfall) » Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)	1 Pfund
10	» messingene Trommelsäge				

Formulare zum Offerte.

50 kr. Stempel.

Offert zur Lieferung der Ringelschmied-Waaren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N., wohnhaft in (Stadt, Ort, Bezirk, Kreis oder Komitat, Kronland), erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände um die beige-
setzten Preise bis Ende Dezember 1866 kontraktmäßig liefern zu wollen.

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in österreichischer Währung			
Quantum	Benennung	für	fl.	Nkr.	Sage:
					Gulden Neukreuzer
	Stück Garnit.				

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, sowie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse in der N. N. Zeitung Nr. . . .
am . . . ten . . . 1865 sowohl als auch bei der Monturs-Kommission zu N. N. eingesehen, unterfertigt und gesiegelt habe, mich denselben voll-
inhaltlich unterwerfe und unter genauer Zuhaltung aller sonstigen, für Lieferungen an das k. k. Militär-Arvar in Wirksamkeit stehenden Kontra-
hirungs-Vorschriften bis Ende Dezember 1866 auf meine Gefahr und Kosten in folgenden Raten, und zwar: N. N. 1866, N. N. 1866, u. s. w. lie-
fern wolle, und für die richtige Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten 5 %igen Badium von . . . Gulden in
österr. Währung, welches dem Lieferungswerte von . . . fl. . . kr. öst. Währ. entspricht, laut Kundmachung hafte.

Das von der Handels- und Gewerbekammer versiegelt erhaltene und von derselben ausgefertigte Leistungsfähigkeits-Zertifikat (sowie der
gerichtlich beglaubigte Auszug aus dem Handelsregister) liegt bei.

Gezeichnet zu N., Kreis N., Land N., am . . . ten . . . 1865.

N. N., eigenhändige Unterschrift des Offerten-
sammt Angabe seines Charakters.

Anmerkung. Wenn mehrere Unternehmer gemeinschaftlich offeriren, haben sämtliche Unternehmer unter Angabe ihres Charakters und
Wohnortes das Offert zu unterfertigen und vor dem Datum und der Unterschrift noch beizufügen: Die Gefertigten verbinden sich, dem k. k. Militär-
Arvar für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen in solidum, d. h. Einer für Alle und Alle für Einen, zu haften und bezeichnen den
N. N. (dessen Charakter und Wohnort anzugeben ist) als Bevollmächtigten in diesem Lieferungs-Geschäfte.

Formulare zum Converte des Offertes:

An
das hohe k. k. Kriegsministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
N. N.

Offert des N. N. zur Lieferung
der Ringelschmied-Waaren (oder
sonstiger eventueller Erfordernisse).

Formulare zum Converte des Badiums:

An
das hohe k. k. Kriegsministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
N. N.

Depositenchein über: . . fl. österr.
Währung zu dem Offerte des N. N.
für Ringelschmied-Waaren (oder son-
stige eventuelle Erfordernisse).

Razglas.

C. k. vojaško ministerstvo je zaukazalo, da se zagotovijo po obravni z ponudki reči imenovane v naslednem spisku, katerih je treba pri monturskih komisijah za obleko in oborožbo za leto 1866.

Ktere reči se morejo ponujati za zakladbo, to se vidi iz gori imenovanega spiska; ponujati se jih pa mora tudi več, nikakor pa ne manj, kakor tukej pridjana najmanjšina pove.

Oddajati se morajo vse reči po muštrih, kateri so pri monturskih komisijah v pogled pripravljeni in s pečatom zaznamovani, in katerih kakošnost ima kot najmanjšin veljati. Poterjena zakladba mora naj pozneje do konec decembra 1866 izveršena biti. Obroke (brište) določiti, v katerih hočejo reči oddajati, se prepusti ponudnikom samim, kateri imajo te obroke in pa to, kolikor bodo v posamnih obrokih oddajali, v ponudku natanko povedati.

Vsak ponudnik mora s ponudkom prinesiti spričevalo (certificat), ktero ima vsled naj višega sklepa od 25. Oktobra 1855 neštempljano biti, in v katerem kupčijska ali obertnijska zbornica, ali tam, kjer take ni, pa zato postavljena gosposka poterdi, da je ponudnik prikladen, toliko, kolikor je ponudil v odločenem času oddati.

Vsaki ponudnik ima za ta certificat tri dni predem svoj ponudnik naprej po-

loži, pri svoji kupčijski ali obertnijski zbornici, ali pa pri zato postavljeni gosposki prošnji položiti.

Ti certificati, kateri se morajo ponudnikom le zapečateni uročiti, v katerih pa mora povedano biti, da je znabiti v pogodivni ravnari morajo zapečatini ostati.

Vsaki v pogodivni ravnari stojiči ponudnik ne bo toliko časa za položajna ponudka prikladen spoznan, kolikor je v teji pogodnji.

Ondi, kjer so kupčijske in obertnijske zbornice, vojaško ministerstvo ne bo zadovoljno z od tovaržijskih družtev, županov ali c. k. krajin gosposk poterjenimi spričevali, da je ponudnik prikladen za zakladanje, in gališki ponudniki morajo prinesiti spričevala kupčijskih in obertnijskih zbornic, da so zmožni zakladati. Pri takih tergovavcah, ko z vsim kupčijeje (spekulantom) mora to v zgoraj popisanemu spričevalo priloženo biti.

Ako je ponudnik tergovavec, tako imatisti od rihte poterjeno podkratjenje iz kupčijskega registra, da je resnično tergovavec, zraven ponudbe položiti.

Na ponudek brez tacega spričevala in zgoraj popisaniga pokratjenja se tudi potem ne bo porajalo, če bi ponudena cena tudi cesarskemu zakladu ugodna bila.

Za zakladavno udeležbo ponudena koli-kost in razmera zahtevane cene k cenam skupne razkladbe ne bo edino merilo, te-

muč gledalo se bo tudi na zakladavno prikladnost ponudnika, zlasti pa na njegove dobre in o pravem času oddane zakladbe, na njegovo poštenost in na njegovo zanesljivost.

V ponudku, kateri se ima po zdolej pri-loženem izgledu (kopitu) narediti, mora za-pisana biti monturska komisija, ktero hoče kdo zakladati, potem kolikost, ktere pre-naredba se pa priderži, dalje v avstrianski valjavi cena vsake reči natanko in razločno povedana in ne samo s številkami, temuč tudi z čerkami zapisana.

Ako kak ponudnik ne ponuja samo za eno, temuč za več monturskih komisij za-kladbe naravnost na mesto pošiljati, mora za vsako montursko komisijo posebej po-nudek z aro vred poslati, spričevalo zmož-nosti pa, ktero se mora za vse ponudene zakladbe izreči, le enemu ponudku priložiti.

Vsak ponudek se mora poslati v zapečatenem zavitku, kateri se naredi po izgledu, ki je temu razglasu zdolej pridjan.

Ponudnik mora založiti vadija ali are pet od sto vrednosti zakladanih reči, ktera spada na tirjano ceno za ponudene reči, ali pri kaki monturski komisii, ali pa pri kaki vojaški dnarnici, razun Dunajske. Vsa-kemu ponudku se mora priložiti, da je na-ložena ara dodostena zato mora v ponudku vsa vrednost zakladbe stati in po vrednosti 5% izrajtane are priložiti.

Na ponudke kateri nimajo dodostena ara priložena se ne bo porajalo.

Are se morajo vložiti, ali v gotovih dnarjih, ali pa v realnih hipotekah ali v avstrijskih dolžnih pismih, ali pa v akcijah al obligacionih tistih družtev, ktere imajo državno poročanstvo; avstrijske pisma se jemljejo po kursu vloženega dne, ako so pa srečkovavne, samo za toliko, za kolikor so pisane, samo pri akcijah in obligacionih se deset od sto za men vzamejo. Deržavnoporočanstvo imajo do zdaj: avstrijsko društvo paroplovstva donove, cesarična železnica Elizabet, železnica Teis, galicijska železnica Karl Ludvig, društvo češke zapadne železnice, društvo železnice Lemberg-Cernovic, društvo državne lombardske benedške železnice, južno-večerska nemška zjedinenena železnica in pa društvo državne avstrijske železnice. Zastavne in poroštvne pisma se morejo samo tedaj za aro jemati, če so na nepremakljivo posestvo po postavi zavarovane in s poterjenjem dotične finančne prokuratorie previdene, da se morejo prevzeti. Menjice se ne jemljejo.

Za aro vložena šuma se more v ponudku vselej v avstrijski veljavi pisati.

Zastran are narejeni položni list se mora ob enem z zapečatenim ponudkom, toda v

posebnem tudi zapečatenem zavitku poslati, po kopitu, ki je na koncu tega razglasa omenjeno.

Da se zaprekam in prevelikim gnječam v okom pride, se izrečno opomni, da so za prejemanje in ozeroma pokladanje ar vse c. k. vojaške dnarnice, razun Dunajske potem pa monturske komisije odločene, pri kterih se je tedaj o pravem času oglašiti.

Ponudki in are, ktere se morajo posebei položiti, se morajo oddati naj pozneje do 16 (šestnajstga) dne novembra 1865, ob dvanajsti uri opoldan, ali kar pri slevnem vojaškem ministerstvu, ali pa pri kakem deželnem občnem povelstvu, ktero bo k njemu dospele ponudke c. k. vojaškemu ministerstvu poslalo, na pozneje dospele ali poslone ponudke se ne bo porajtalo.

Ponudniki ostanejo pod zgubo are za spolnovanje svojih ponudb do 16. decembra 1865 zavezani, in cesarskemu zakladu je na voljo dano, če soreči sila potrebne, zakladanje proti odškodbi ponudnih cen, koj po prejetju ponudkov začeti dati.

Na ponudke, kteri niso popolnoma dostojno narejeni, ali z aro zavarovani, po potu telegrafa poslani, ali v kterih so drugi kakor imenovani pogoji, se ne bo porajtalo.

Muštre zakladavnih eci, kakor tudi bolj natanki zakladavni in porgodbini pogoji se morejo viditi ob navadnih uredskih urah, pri monturskih komisijah, in da se je to zgodilo, se mora povedati v ponudku izrečno.

Zastran cinjastih posod za bolnišnice, se izrečno opomni, da morajo šale za jed in kozarci, potem verči iz čistega cina biti, v kterem se sme pri kemični preiskavi dokazati k večemu en procent svinca ali družih rudnin. V pljuvavnicah sme šestdeset procentov čistega cina in štirideset procentov svinca biti.

Prenosno pocinjeno kuhinsko posodje iz železnega pleha, ktero se bo zakladalo in oziroma ponujalo, mora biti narejeno iz štajerskega, ali temu v kakosti enakega, z dervnim ogljem delanega, nar boljšega, enakomerno zvaljanega železnega pleha; in potem, ko je to posodje narejeno, mora biti po muštih pocinjeno v popolnem kopolu zunaj in znotraj.

Kadar bodo ponudbe poterjene, bodo ponudniki zavezani, pravne pogodbe narediti; en prepis pogodbe mora imeti pristojni štempelj na stroške dotičnega ponudnika.

Spisek

reči, kterih monturske komisije v letu 1865 potrebujejo in zastran kterih pogojenega oddajanja bo ponudke podajati.

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za
	Pozamentirske in trakarske sorte			Obvratnice in obvratni flori.	
200	vatel } za feldbehelske } čake }	1 vatel	10000	komad z belim) usnjem obšitih obvratnic	1 komad
1000	„ port } „ korporolske } izvolne }		3000	„ z črnim) z vezjo	
1000	„ za muzikantske suknje, belih }		50000	„ obvratnih florov iz Croisee	
50	vatel z) belo kozico, rumeno-židanih	1 vatel	1000	„ obvratnih florov z franžami za huzarje, prostovoljce in čikoše	1 komad
100	„ brez) 1/2 palca širokih značajnih portic			Perésarske déla.	
1000	komad rujavih vezi za plajše, po 80“ dolgih za konjike prostovoljce	1 komad	1000	komad pušeljcov iz perja z futerolom za strelce	1 komad
40	„ židanih trakov za zastave in standarte	1 vatel	10	„ rudečih) zimnatih pušeljcov za artilerijo	
40	sežen vlačnih trakov	1 sežen	1000	„ črnih) zimnatih pušeljcov za artilerijo	
1000	komad volnatih rož za kape	1 komad	1000	komad petelinovih peres za huzarske kučme	1 komad
2000	„ sabelnih cofov) za pešce		500	„ peres za tatarke	
1000	„ „ konjike			Pasarske déla.	
100	vatlov za kapelne) šotore, podvéznice	1 vatel	10000	tucet velikih) péških in	1 tucet
100	„ „ proste)		2000	„ majhnih) konjiških	
100	„ 1 palec širokih perténih trakov za kapelne šotore		1000	„ velikih) s šte. za	
100	„ 8/12 palca širokih belih cvirnatih tračičev za oficirske šotore	1 komad	200	„ majhnih) strelce	mesingastih gumbov
100	„ tračičev za obšive šotorov		1000	„ velikih) ulanskih	
2000	komad 2) palec širokih, 30 vatlov dolgih		200	„ majhnih) topničarskih	
1000	„ 1) virkanih povojev	1 komad	6000	„ velikih)	1 komad
1000	vatel } za frajtarske čake		12	„ majhnih)	
3000	„ „ Atila štir vogalne		500	„ za zavezilne žepe	
10000	„ „ ogerske hlače	100 vatlov	500	„ mesingastih oliv za atile huzarjev	1 komad
20	„ „ kapelne) šotore		100	„ brez { šildom (iz kavla } Adler	
100	„ „ proste)		100	„ „ { brez } za čaka	
500	komad } kučme huzarjev	1 komad	500	„ rož	1 oprava
500	„ „ pribesk za atile huzarjev prostovolce		50	„ adlerjev	
500	„ „ pištole prostovoljce		50	„ nastavčkov	1 komad
500	„ „ suknje teme rujave	1 oprava	50	„ prečnic na greben	
1000	„ preramnic sa blouse		50	„ glavnih šin	
500	„ zelenih obglavnih žnorc za strelce	1 oprava	50	oprava gumbov z maternico	1 oprava
1000	„ želodov volnatih za kučme kojnikov		50	komad naščitja	
1000	oprava sivih) zanj za)pešcev		50	„ obščitja	1 par
1000	„ rujavih) plajše)prostovoljcov	1 komad	50	par stranskih vilic	
1000	„ rujavih žnor za plajše prostovoljce konjike		50	„ stranskih krevelj	
60	„ trobentarskih žnor s cofom	1 komad	100	oprava špir s stransko krevljico za špirne vezila	1 oprava
600	tucet rožic za atile kojnikov		100	komad iz adlerjem) šilde za klobuke	
	Klobučina.		10	„ „ Nr.)	1 komad
100	komad sivih prog v plošab dvačevlja dolgih, 6 palcov širokih in 3/12 do 4/12 debelih za tatarke	1 komad	20	„ za čikoše in bereše	
			1	„ podvojnih točkov za bobnarske bitke	
			10	par za regimentnega) bobnarja, okovi za	1 par
			10	„ „ prostega) bitke	
			10	komad za zastavne) toke, mesingasti okovi	
			100	„ „ standartne) rož k pušeljcu iz žime	1 komad

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za
100	oklepni veržic z levovimi glavam k topniškimi čakam	1 komad	100	Verigarsko blago.	
10	mesingastih osti k kronožepku		10	komad velicij) za preramnice	100 kom.
50	„ plošč k kostilomnim šinam		100	„ malih) za preramnice	
	Medolivarsko blago.		100	„ z valjarji za nasabljice	
2000	komad za obradnice		100	„ za nasabljice prostovoljnih konjikov $\frac{3}{4}$ “ votljine	likane klepke
100	komad za konjiške čeljade		100	„ za pionirske žagne toke	
10	„ „ zategnice zavezilnih žepov	mesin- gastih oklepov	50	„ vsnatih prepasnic za zdravst- veni Kor	
60	„ „ granat za grenadirje		50	„ „ kostolomne šine	
60	„ bomb za raketirje		10000	„ velicij) za tornisterske gože	likane klepke
10	„ dvojnatih gumbov za zavezilne tornistre	1 komad	12000	„ malih) za tornisterske gože	
100	„ številc)		1000	„ z valarčki za nadopasnice	
100	„ čerk K) pakfonastih		1000	„ velikih	
100	„ „ T)		1000	„ srednjih } za obglavnice	likane klepke
50	„ cvekov) pozlačenih za zastave in		1000	„ malih } za obglavnice	
10	„ kronic) štandarte		1000	„ z valjarji za obglavnice in va- jate zakonske prostovoljce	
50	„ za medicine } tornistre mesinga- stih tabelc		1000	„ za nasedčine jermena	100 kom.
50	„ „ obeza }		2000	„ patrontaš jermene	
	Cinarsko blago.		1000	„ žepkov za podkove	
20000	tucet velikih) péških in	1 tucet	100	„ jermenja karabinskega } očernjene	
4000	„ malih) konjiških		500	„ podpasov	
1000	„ velikih) ulanskih		100	„ poliranih za nesabljice) železnih	
200	„ malih) cinjastih gumbov		100	„ poliranih tašk za opasnice) zaponk	
500	„ svinčene olive za atile husarjev		100	komad lakiranih za nosilnice konjiških	
10000	komad plombirskih kroglic	1000 kom.	100	„ žepov za kotličce	
1000	„ torilk za jed iz čistejega cina	1 komad	1000	„ okroglih lakiranih za uzdice	
1000	„ kozarcov) iz čistejega	1 komad	500	„ okroglic za patrontaše	
100	„ verčev) cina		100	„ malih	
500	„ pluvavnic iz slabejega		100	„ premakljivih) za privezališe	očernjenih železnih kljukic
	Rokovičarske dela.		100	„ s precépom) konj	
2000	par jirhastih rokovic	1 par	1000	„ za péške tornistre	
300	komad enojnih) kilnic		100	„ za strelske basavnice	
100	„ dvojnih)	1 komad	100	„ dvojašni — za tornistre pečcov	
100	„ trakov za kri pušati		100	„ za preramnice za nošo kotlov	
	Gumbarske dela.		10	„ „ štandarško jermenje	
10000	tucet za lajbeljce	1 tucet	100	„ „ nasabljice	1 komad
5000	„ „ topničarske hlače		100	„ kaveljnov za bobne	
60000	„ velikih) černih		100	„ za nabasilnice pištolne	
1000	„ velikih) rogovih		200	„ počernjenih za péške tornistre	100 kom.
2000	„ malih) gumbov za } vjetnisk hlače komašne		200	„ cvečičev za péške tornistre	
	Vervarsko blago.		200	„ dolgih predtikavnih) železnih očer- cvekov	1 komad
60	vatl. $1\frac{1}{2}$) širokih pasnic za pe-	1 vatel	200	par vezil z vjemki in pre- cepki	1 par
60	„ 3) palcov		100	komad dratenih kljukic za obvezilne tornistre	100 kom.
100	sežen pasnic	1 sežen	10	oprava popolnih železnih okovov za štan- dartsko jermenje	1 oprava
100	„ „		50000	Iglarske dela.	
500	„ „		100	komad železnih lakiranih zaklepnice za ob- vratnice	1000 kom.
500	„ „		100	par) železnih zapónk) za velike) šotore	
500	„ „		1000	„ „ male) šotore	100 par
500	„ „		2000	komad dedcov) mesingasteh	
	Verigarsko blago.			„ babe) zaponk	
60	vatel ličniših) verv za) kapelne } šotor	1 vatel	1000	Ostrogarske dela.	
60	„ podveznih)		100	par nemških) ostrog	1 par
100	„ $\frac{3}{12}$) palca debelih šotorskih verv	1 komad	100	komad podbradnic brez kljuk	
100	„ $\frac{4}{12}$)	1 par	100	„ dolgih udov	
2000	komad neopravljenih uzdnih) konobcov	1 komad	100	„ kljuk za podbradnice	
100	par pašnih	1 par	100	„ uzdnih drogov s klinom za vojaške	
100	komad konopnih uzd	1 komad	100	„ kobiliša	
100	„ „ spon	1 komad	500	„ trenznih	
10	„ vervic za bobne, po 5 sežnov dolgih		50	„ brisavskih) berzd	
2000	vatel 2 čerta debele 7 čevljev dolge špage	1 vatel	100	„ štrigljev	
1000	„ za steklene čutare			Cveki in železje.	
1000	„ proste $1\frac{1}{2}$ čerte debele) špage		100000	komad srednjih za remeljne	1000 kom.
1000	„ 1 čerto debele		100000	„ cvekov	
10	funt lične	1 funt	100000	„ „ podplate	
100	„ srednje		10000	„ „ opetice	
100	„ proste		10000	par železnih podkev za opetice iz cvekmi	1 par
600	komad po 2 sežna dolgih mašinskih) pove-	1 komad	100	centov železniga drata za čake	1 cent
600	sežen prostih	1 sežen	10	sežn. $\frac{1}{2}$ palca širokih jeklenih peres za tatarke	1 sežen
6	par verv za povezavne mašine	1 par	10	komad sekir) za tesarje	
6	komad po 8 sežnov) dolgih	1 komad	100	„ žatlak)	
6	„ „ 5 čevljev) zadernic		60	„ taborskih sekir brez toporišča	1 komad
6	„ „ 3 čevlje dolgih motozov) opravo			„ krampov s peresi in cveki brez toporiša	
	Muzikantsko orodje.				
10	komad štabnih) rogov	1 komad			
50	„ kompanijnih)				
50	„ ustnic za rogove				
50	„ trobent z ustnicami				

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za
10	komad motik) brez roča		10000	komad zamaškov za steklinske čutare	
10	„ lopat)		1000	„ podlagnih rož } za predpersnice	100 kom.
10	„ sveder z ročem in tokom		1000	„ } „ čezčelnice	
10	„ dletov z ročem	1 komad		Lesene déla.	
10	„ žag		100	komad malih neokovanih kolov za konje	1 komad
10	„ oderčkov za žage			Ključarske déla.	
10	„ klamf		100	oprav } za konjske sedla	
100	„ 8 palcov dolzig klinjakov		100	„ popolnih } „ jermena za patrons-	
100	„ 3) palce dolzih cvekov za remeljne	1000 kom.	100	okovov } nice za konjske	
100	„ 4)			prostovoljce	1 oprava
	Kosinarsko blago.		100	„ popolnih okovov za patronsnice	
100	komad kaserol iz železnega pleha v polnem		50	oprav okovov } za robne skrinjice	
	kopelu pocinjenih		50	„ okovov } „ roče za kazalne bandera	
100	„ čutavc za pešce			Les za sedla.	
100	„ torilk		1000	parov čebuljk) za sedla konjske	1 par
100	„ kozarcov } za bolnišnice	iz belega	2000	komadov stranic)	1 komad
100	„ pljuvavnic	pleha		Sitarske déla.	
50	„ cinkastih skled za potrebo		10	komad popolno opravljenih mesingastih bob-	1 komad
100	„ plehatih kozarcov za kafe	1 komad	10	nov brez bitkov	
10	„ latern iz černo lakiranega kositarja			„ mesingastih bobnic	
	s šterimi rudečimi šipami za kazalne			Kertačarsko blago.	
	bandera			komad kertač za konje	1 komad
100	„ plehastih tablic za nadzglavje			Cofanje in pavolja.	
	Steklinsko blago.		1000	funt ličnega pertenega cofanja	1 funt
10000	komad steklinskih čutare		500	„ pavolje (gredasnih ostankov)	
	Strugarske déla.		500	„ pavoljnatega cofanja (prejnih odpadkov)	
500	komad neopravljenih čutar				
10	par neokovanih za regimentne				
50	„ bitkov) „ proste) bobnarje	1 par			

Kopito ponudka.

(50 štampilj.)

Ponudek za zakladanje verigarskega blaga c. k. monturski komisiji v J. J.

Jez J. J., stanujoč v (mestu, selu, okraju, okrogu, županii) izrečem z nazočim, da hočem zdolej imenovane reči po pristavljeni ceni do konca decembra 1866 po pogodbi oddajati:

Zakladavnih reči		cena v avstrijski veljavi			
koliko	i m e	fl.	kr.	r e c i:	
				goldinarjev	nov. krajcerjev
	komadov				
	oprav				

Poterdim tudi, da sem muštre, kakor tudi pogoje za zakladanje v J. J. časniku št. od 1865 in pa pri monturski komisiji v J. J. natanko prebral podpisal in zapečatil, da se njim popolnoma podveržem in z natančnim spolnovanjem vseh družih za zakladanje vojaškemu zakladu obstoječih predpisov zastran pogodb do konec decembra 1866 na mejo nevarnost in stroške vsledenih obrokkih in sicer J. J. 1866. J. J. 1866 i t. d. zakladati hočem, in sem za to ponudbo s posebej zapečatnim in poslanim 5% vadiemj od goldinarjev v avstrijski veljavi, kateri se s skupno zakladavno vrednostjo od fl. kr. ujema, porok soglasno z razglasom.

Poterjenje zastran moje zmožnosti, ktere sem od kupcijske in obertnijske zbornice in od nje podpisano in zapečatenno prejél, in od rihte poterjeno pokratjenje iz kupčevanskega registra je tudi priloženo.

Pisano v J., okraju J., deželi J. dne 186 . .

J. J. lastnoročni podpis ponudnika z imenovanjem njegovega značaja.

Opomba: Ako več ponudnikov vkup ponudbo dela, morajo vsi ponudek podpisi, kaj da, so in kje stanujejo, pred datumom in podpisom ponudka pa pristaviti: Podpisani se zavežejo c. k. vojaškemu zakladu za natanko spolnovenje pogojev „in solidum“, to je, eden za vse, vsi pa za enega, porok biti, in imenujemo J. J. (kterega stanovanje in stanu se mora povedati) za pooblastenca v tem zakladbenem opravilu.

Kopito zavitka za ponudek:

Slavnemu c. k. vojaškemu ministerstvu (deželnemu občnemu poveljstvu)

v J. J.

Ponudek J. J. za zakladanje verigarskih reči (ali pa drugih, kakor je treba.)

Kopito zavitka za položni list:

Slavnemu c. k. vojaškemu ministerstvu (deželnemu občnemu poveljstvu)

v J. J.

Položni list za aro gold. avstr. veljave k ponudku J. J. za verigarske reči (ali druge, kakor je treba,

(367b-2)

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Rauchfanglehrer-Arbeiten in den Militärgebäuden für den Zeitraum vom 1. Jänner 1866 bis Ende Dezember 1869 wird am 28. Oktober 1865

in der Kanzlei der k. k. Genie-Direktions-Filiale, Gradiška-Kaserne, eine Verhandlung mit schriftlichen Offerten stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen hiemit eingeladen werden. — Nach zehn Uhr Vormittags an dem genannten Tage einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt. Die näheren Bedingungen können täglich von 9 bis 12 Uhr

Vormittags in der Genie-Direktions-Filial-Kanzlei eingesehen werden.

Im Uebrigen wird auf die im Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 236 vom 14. Oktober 1865 enthaltene erste Kundmachung verwiesen.

k. k. Genie-Direktions-Filiale Laibach, am 12. Oktober 1865.

(378—2)

Nr. 23856.

(384—1)

Nr. 3672/575

Konkurs-Anschreiben.

Am k. k. Gymnasium zu Roveredo ist eine Lehrstelle für Klassische Philologie mit italienischer Unterrichtssprache in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 735, beziehungsweise 810 fl. ö. W. nebst den gesetzlichen Dezzimalzulagen verbunden ist, haben ihre gehörig instruirten und an das hohe k. k. Staatsministerium stylisirten Gesuche bis Ende November 1865

auf dem vorschristsmäßigen Wege hieher zu leiten.

Innsbruck, 6. Oktober 1865.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Vizitations-Rundmachung

in Betreff der Verpachtung der diesstädtischen Gefälle für das Jahr 1866.

Die Einhebung der diesstädtischen Gefälle, namentlich: der Wein-, Bier- und Fleischdaz, sodann der Wein-, Einfuhr-, Pflaster-, Ufer- und Brücken-Mauth-Gebühren, sowie des Plaggeldes für das Jahr 1866, d. i. für die Zeit vom 1ten Jänner bis 31. Dezember 1866, wird im Wege einer

am 16. November 1865

um 10 Uhr Vormittags im diesstädtischen Rath- hause abzuhaltenden öffentlichen mündlichen Ver- steigerung an den Meistbietenden in Pacht gege- ben werden.

Jeder Vizitant hat vor Beginn der Vizitation ein Reugeld von 500 fl. in Barem oder in 5% nach dem Wiener Börsen-Kurse zu berechnenden Staatspapieren zu erlegen, welches den Richter- stehern gleich nach geschlossener Vizitation rückge- stellt, dem Ersteher aber als Kaution eingerechnet und hieramts beibehalten werden wird.

Schriftliche Offerte werden auch angenom- men, wenn dieselben, mit vorgeschriebenem Badium versehen, bis 10 Uhr früh des Vizitationstages einlangen.

Die schriftlichen Offerte werden nach geschlos- sener mündlicher Vizitation eröffnet.

Die nähern Pachtbedingungen können beim Magistrat täglich sowie am Tage der Vizitation eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Karlstadt, am 18. Oktober 1865.

Nr. 243.
1865.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

23.
Oktober.

(2157—2)

Nr. 3153.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Jurjone von Frib, Bez. Oberlaibach, gegen Gregor Novan von Unterloitsch, durch den Kurator Johann Moser von Brod, wegen aus dem Urtheile vom 23. Sep- tember 1864, Nr. 4459, schuldiger 318 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loic sub Urb.-Nr. 76³/₄ vorkommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die exekutiven Feilbietungstagsfah- gen auf den

27. Oktober,
28. November und
23. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. August 1865.

(2158—2)

Nr. 3096.

Reassumirung
exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vor- münder der Paul Debenz'schen Kinder von Seedorf gegen Lukas Skerl von Rozance wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Mai 1862, Z. 3220, schuldiger 134 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der exekutiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zaasberg sub Mf.-Nr. 900 vorkommen-

den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 990 fl. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahgen auf den
27. Oktober,
28. November und
23. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 29. Juli 1865.

(2159—2)

Nr. 2643.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Sluga und Maria Savernik durch den Kurator Herrn Mathias Korren von Pla- nina gegen Jakob Savernik von Zenza wegen aus dem Urtheile vom 24. Dez. 1862, Z. 7697, schuldiger 259 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Verstei- gerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loic sub Haus-Nr. 79 vor- kommenden Realität, im gerichtlich erho- benen Schätzungswerte von 235 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahgen auf den

27. Oktober,
28. November und
23. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannten Erben des Peter Savernik und der Helena Nach- tel, dann der unbekannt wo befindlichen Maria Savernik der Herr Johann Ei- cherl von Zenza als Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsru- brik zugestiftet.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 17. Juli 1865.

(2112—3)

Nr. 6364.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Nebelak von Laas gegen Barthelma Jolez von Oberotave unter Vertretung des Kurators Johann Raschak von Olave, wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juli 1857, Z. 2600, schuldiger 162 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Ver- steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radischek sub Urb.-Nr. 287/279 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 610 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feil- bietungs-Tagsfahgen auf den

15. November und
16. Dezember 1865 und
16. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 23. September 1865.

(2087—3)

Nr. 3176.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmanns- dorf als Gericht wird hiemit bekannt ge- macht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Amalia Preschern, verehel. Wyon, geb.

Mertlik von Schallendorf gegen Johann Schoberl von Feistritz wegen aus dem Urtheile vom 2. Februar 1862, Z. 355, schuldiger 131 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 899¹/₂ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobe- nen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exek. Feilbietungs-Tagsfahgen auf den

2. November und
4. Dezember 1865 und
2. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 7. September 1865.

(2131—2)

Nr. 16985.

Zweite und dritte
exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. k. d. deleg. Be- zirksgerichte wird im Anhange zum dies- gerichtlichen Edikte vom 1. August 1865, Z. 12617, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 7. Oktober 1865 angeordnete erste exekutive Feilbietung der dem Johann Skubiz von Lukovic gehörigen Realität als abgehalten erklärt wor- den, und es wurde daher lediglich zu den zweiten und dritten auf den

8. November und
9. Dezember 1865

angeordneten Realfeilbietungen geschritten werden.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Oktober 1865.

Börsenbericht.

Wien, 21. Oktober.

Verzinsliche Staatsfonds matter, Lose besser bezahlt. Industriepapiere größtentheils billiger. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten um einige Kleinigkeit flauer. Geld abundant. Umsatz unbedeutend.

Öffentliche Schuld.			Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare		
A. des Staates (für 100 fl.)									
in österr. Währung	zu 5%	61.40	61.60						
detto rückzahlbar 3/4	„	98.50	99.00						
detto detto 1/2 von 1866	„	98.00	98.50						
detto rückzahlbar von 1864	„	87.00	87.20						
Silber-Anleihen von 1864	„	75.50	76.50						
Nat.-Anl. mit Jan.-Goup. zu 5%	„	70.50	70.65						
„ „ Apr.-Goup. „ 5	„	70.30	70.40						
Metalliques	„	66.15	66.25						
detto mit Mai-Goup. „ 5	„	66.30	66.50						
detto „ 4 1/2	„	58.00	58.25						
Mit Verlos. v. J. 1839	„	140.25	140.75						
„ „ „ 1854	„	81.25	81.75						
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	„	85.90	86.00						
„ „ „ 1860 „ 100 „	„	92.90	93.10						
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	77.00	77.10						
„ „ „ 1864 „ 50 „	„	77.00	77.10						
Conso-Rentensch. zu 42 L. austr.	„	18.00	18.25						
B. der Kronländer (für 100 fl.)			Gr.-Entsch.-Oblig.						
Nieder-Österreich	zu 5%	82.00	83.00						
Ober-Österreich	„	82.00	83.00						
Salzburg	„	89.00	91.00						
Böhmen			zu 5%	88.00	90.00				
Steierm., Kärnt. u. Krain			„ 5	84.00	88.00				
Mähren			„ 5	78.00	79.50				
Schlesien			„ 5	87.00	88.00				
Ungarn			„ 5	71.00	71.75				
Fennsch-Banat			„ 5	70.00	70.75				
Kroatien und Slavonien			„ 5	71.50	72.50				
Galizien			„ 5	69.75	70.50				
Göteborg			„ 5	66.25	66.75				
Bukowina			„ 5	68.50	69.00				
Ling. m. d. B.-G. 1867			„ 5	68.80	69.00				
Ling. B. m. d. B.-G. 1867			„ 5	67.75	68.00				
Venetianisches Anl. 1859			„ 5	90.00	90.90				
Aktien (pr. Stück.)									
Nationalbank			„	774.00	776.00				
Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. B.			„	165.60	165.70				
K. d. Gecem.-Ges. z. 500 fl. d. B.			„	586.00	588.00				
K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. G. M.			„	1622.00	1624.00				
S.-G. z. 200 fl. G. M.			„	172.50	172.60				
Kais. Alf.-Bahn zu 200 fl. G. M.			„	126.50	127.00				
Süd.-nordb. Ver.-B. 200 „			„	114.00	114.50				
Süd. St.-L. von u. c. it. G. 200 fl.			„	183.50	184.00				
Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. G. M.			„	184.80	185.00				
Öst. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl.			„	449.00	451.00				
Österreich. Lloyd in Triest			„	223.00	225.00				
Wien. Dampfsm.-Aktg. 500 fl. d. B.			„	380.00	390.00				
Pester Kettenbrücke			„	370.00	375.00				
Böhm. Westbahn zu 200 fl.			„	154.50	155.00				
Theissbahn-Aktien zu 200 fl. G. M.			„	140.00	147.00				
Lemb.-Gernowitzer zu 200 fl. d. B.			„	69.00	69.50				
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.			„	76.00	77.00				
Pest-Posoner Aktien			„	—	—				
Pfandbriefe (für 100 fl.)									
Nationalz. 10jährige v. J.									
Bank auf 1857 zu 5%			104.00	104.50					
G. M.] verlosbare 5 „			92.40	92.60					
Nationalb. auf d. B. verlosch. 5 „			88.00	88.20					
Ling. Mob.-Kred.-Anst. zu 5%			77.50	78.00					
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt									
verlosbar zu 5% in Silber			93.00	94.00					
Lose (pr. Stück.)									
Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. d. B.			115.50	115.75					
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. G. M.			77.50	78.00					
Stadlgem. Djen „ 40 „ d. B.			22.00	23.00					
Gefirhagz „ 40 „ G. M.			62.00	66.00					
Salm „ 40 „ „			26.00	27.00					
Balfhy zu 40 fl. G. M.			22.00	22.50					
Clary „ 40 „ „			22.00	23.00					
St. Genois „ 40 „ „			22.00	22.50					
Windischgrätz „ 20 „ „			16.00	17.00					
Waldstein „ 20 „ „			16.00	17.00					
Keglevich „ 10 „ „			12.00	12.50					
R. f. Hospitalsfond 10 „			11.25	11.75					
Wechsel (3 Monate.)									
Augsburg für 100 fl. südd. W.			91.00	91.10					
Frankfurt a. M. 100 fl. detto			91.15	91.80					
Hamburg, für 100 Mark Banco			80.90	81.10					
London für 10 Pf. Sterling			108.65	108.75					
Paris, für 100 Franks			43.15	43.25					
Cours der Geldsorten.									
			Gold Waare						
K. Münz-Dufaten 5 fl. 23 kr.			5 fl. 24 kr.						
Kronen „ 15 „ 5 „			15 „ 10 „						
Napoleonsd'or „ 8 „ 78 „			8 „ 79 „						
Russ. Imperials „ 9 „ 1 „			9 „ 2 „						
Vereinsthaler „ 1 „ 62 „			1 „ 62 1/2 „						
Silber „ 107 „ 75 „			108 „ 25 „						
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung:			84 Geld, 86 Waare.						